

Reinach: Die Stiftung Lebenshilfe lädt zu einem audiovisuellen Rundgang um die Heuwiese ein

Geschichten, die Türen und Herzen öffnen

Wie so vieles andere auch konnte der traditionelle Tag der offenen Tür der Stiftung Lebenshilfe nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Dass veränderte Umstände aber auch eine Chance für Neues bedeuten, bewies die Stiftung Lebenshilfe auf eindrückliche Art und Weise. Derzeit zieren 17 Porträts mit dazugehörigen QR-Codes die Fassade der Heuwiese, mit welchen die Klienten persönliche, spannende und berührende Einblicke gewähren.

hg. Unter dem Motto «Dieses Jahr mal anders» lud die Stiftung Lebenshilfe zu einem audiovisuellen Rundgang rund um die Heuwiese ein. Mitbringen musste der Besucher lediglich das eigene Handy und etwas Zeit, beschenkt und überrascht wurde er mit einem unvergleichlichen Blick hinter die Kulissen. Die Stiftung Lebenshilfe hat damit für einmal auf eine ganz andere Art und Weise ihre Türen geöffnet und Einblicke ermöglicht, die es so noch nie gab. Ehrlich, authentisch, persönlich, bewegend und berührend – es sind Geschichten, wie sie das Leben schrieb und Geschichten, Anekdoten und Gedanken, die teilhaben lassen, die nachdenklich stimmen, die aber auch zum Schmunzeln anregen und die einem die Klienten näher bringen lassen. Zweifellos, die Stiftung Lebenshilfe hat mit dieser aussergewöhnlichen Idee nicht nur Türen, sondern auch Herzen geöffnet.

Und das Gute daran ist, wer es anlässlich des Tags der offenen Tür nicht einrichten konnte, in der Heuwiese vorbeizuschauen, die persönlichen Geschichten aber noch hören möchte, der hat noch einige Wochen Zeit dazu. Die insgesamt 17 Porträts mit den dazugehörigen QR-Codes bleiben nämlich noch einige Zeit an der Fassade der Heuwiese hängen.

Entstanden ist ein Schatz

Die Idee der Podcasts ist auch im Hinblick auf das 60-Jahr-Jubiläum, welches die Stiftung Lebenshilfe in diesem Jahr feiern kann, zu Stande gekommen. «Auf der Suche nach der Identität der Lebenshilfe, sind diese sehr persönlichen Geschichten entstanden», erklärt Geschäftsleiter Philippe Cramer. Ihm schwebt vor, bis Ende Jahr 60 solcher Porträts zu realisieren. «Mich hat die grosse Bereitschaft der Klienten überrascht und zugleich berührt. Fast alle waren sie so-



Anlässlich des Tags der offenen Tür lud die Stiftung Lebenshilfe zu einem audiovisuellen Rundgang rund um die Heuwiese ein. Die Porträts mit den dazugehörigen QR-Codes bleiben noch einige Zeit hängen und laden zum Eintauchen in persönliche und berührende Geschichten ein. (Bilder: hg.)

fort damit einverstanden, ihre ganz persönliche Geschichte zu erzählen», windet er den Porträtierten ein Kränzchen. Die Interviews geführt mit den Klienten und den Text verfasst hat der bekannte Schriftsteller und Spoken-Word-Künstler Simon Libsig, ihnen auf den Podcasts mit viel Einfühlungsvermögen eine Stimme gegeben hat der Schauspieler Clo Bisaz. «Entstanden ist ein wahrer Schatz», findet nicht

nur Philippe Cramer. Ein unglaublich wertvoller Schatz der zum Eintauchen einlädt in eine Welt, in der es vieles zu entdecken und so einiges mitzunehmen gilt. Doch lassen Sie sich selbst überraschen und faszinieren!

Eintauchen und Abtauchen – einige Auszüge aus den Podcasts

«Jedes Lied ist mein Lieblingslied», erzählt beispielsweise Hanspeter Sta-

delmann, der seit 40 Jahren in der Lebenshilfe ist, der fürs Leben gerne singt, ein richtiger Charmeur ist und sich von einem jeden in der Lebenshilfe das Geburtsdatum merkt.

Oder dann ist da Kai Hilpert, der feinfühligste Philosoph, der gerne wieder sprechen würde, es ihm aber einfach nicht gelingt. Es sei so schwierig, die Worte nicht nur zu denken, sondern sie auch zu formen. Er, der aber mit sei-

nen Gedichten so viel zu sagen hat – Gedichte, welche Zugang zu fantastischen Welten sind. Kai kann in Menschen hineinschauen, erfährt der Zuhörer, das spüre man, das merke man. «Und wenn man sich traut, lässt er einem an diesem grossen Schatz teilhaben».

Angeln und Skifahren geht nicht mehr, aber Töpfern geht, auch mit einer Hand. «Ich hätte mir nie träumen lassen, dass ich einmal töpfern werde. Und ich war überzeugt, ich sei ein un kreativer Mensch», sagt der einstige «Pöster» Ernst Kohler. Aber in der Lebenshilfe fand er nach einem Schicksalsschlag eine neue Aufgabe. «Es freut mich sehr, dass ich anderen mit meinen Wichteln eine Freude machen kann, das gibt mir einen Sinn. Ich sehe es als meine neue Aufgabe.»

«Ich kann andere gut beruhigen», weiss Laura Diriwächter – in ihrer Ruhe liegt die Kraft. Sie spielt beim FC Menzo Reinach Fussball und liebt Musik über alles, sie ist ihr ständiger Begleiter. Rockmusik muss es sein wenn sie wütend ist, aber nur dann...

Martin Rüegg erzählt, ihm habe sich schon von ganz klein auf etwas in seinem Hirn eingegraben und das gehe tiefer als ein Tattoo oder eine Prägung im Leder. Ein Satz, der alles vergiftet, der jeden Fortschritt verhindert, der alles lähmt: «Du chasch das ned...». Heute weiss Martin, dass er viel weiss, dass er viel kann, dass er jemand ist.

«Wenn ich nicht mehr konnte, haben andere für mich geglaubt», sagt Marita Jablonski, «die Lebenshilfe hat mir geholfen, meine Kraft wieder aufzubauen.» Es war seit jeher ihr Traum abzutauchen, mit dem Tauchbrevet. Den Kopf unter Wasser – weg. In die Gesellschaft passe sie gar nicht rein, merkt Marita Jablonski an, mit dem ganzen Leistungsdruck, der Zielorientiertheit und immer mehr und mehr... «Dann lieber Meer, Stille, Ruhe...».

Reinach

Herzliche Gratulation

(Mitg.) Am Freitag, 11. Juni feiert Gertrud Heitz ihren 93. Geburtstag. Am Mittwoch, 16. Juni kann Ursula Lienhard auf ihr 91. Wiegenfest anstossen. Der Gemeinderat gratuliert den beiden ganz herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, Glück und Gesundheit.

Reformierte Kirche Reinach-Leimbach: Kirchgemeindeversammlung

Ganz im Zeichen von Wahlen

Die Kirchgemeindeversammlung der reformierten Kirche Reinach-Leimbach stand für einmal ganz im Zeichen von Wahlen. Mit einem Glanzresultat wählte die Versammlung Maja Petrus als neue Gemeindepfarrerin für das Pfarramt Neudorf per 1. Oktober. Peter Siegrist übernimmt ab 1. September das Präsidium der Kirchenpflege und Markus Auernhammer wurde als neues Mitglied in die Finanzkommission gewählt.

(Eing.) Der Vizepräsident der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Reinach-Leimbach, Beat Hunziker, konnte 50 Stimmberechtigte zur Kirchgemeindeversammlung begrüßen. Diese stand ganz im Zeichen von Neuwahlen, galt es nämlich unter anderem das seit dem Weggang von Ursina Bezzola vakante Pfarramt Neudorf wieder zu besetzen. «Pfarrwahlkommission und Kirchenpflege sind der Meinung, dass wir mit Maja Petrus eine Pfarrerin gefunden haben, die zur Kirchgemeinde passt», hielt Beat Hunziker fest. Wie es



Die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Reinach-Leimbach ganz im Zeichen von Wahlen: Pfarrerin Maja Petrus besetzt per 1. Oktober das derzeit vakante Pfarramt Neudorf, Peter Siegrist (links) übernimmt das Präsidium der Kirchenpflege und Markus Auernhammer (rechts) wird neues Mitglied der Finanzkommission. (Bild: hg.)

dem Wunsch von Maja Petrus entspricht, schlug die Kirchenpflege der Versammlung vor, sie von der Residenzpflicht, wie auch von der Wohnsitzpflicht zu entbinden. Die Kirchgemein-

deversammlung hiess die beiden Anträge diskussionslos und grossmehrheitlich gut. Glanzvoll, nämlich einstimmig, wurde Maja Petrus schliesslich von den anwesenden Stimmberechtigten per 1.

Oktober als neue Pfarrerin des Pfarramts Neudorf gewählt. Maja Petrus wird dann zwar in Gränichen wohnen, in ihrem Büro im Kirchgemeindehaus aber tagtäglich vor Ort sein. «Ich werde mich bemühen, für sie präsent zu sein und ich freue mich auf viele Begegnungen», bedankte sich die neu gewählte Pfarrerin für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Kirchgemeinde und die Kirchenpflege ihrerseits freuen sich auf frischen Wind und heissen Pfarrerin Maja Petrus schon heute herzlich willkommen.

Stellenplan angepasst

Mit der Neuaufteilung der beiden Pfarrämter Breite und Neudorf und durch den Wegfall vom Pfarramt Heime infolge der Pensionierung von Pfarrer Christian Landis, muss der Stellenplan per 1. Oktober angepasst werden. Die Kirchgemeindeversammlung folgte dem Antrag der Kirchenpflege und passte den Stellenplan von bisher 210 auf neu 200 Stellenprozent (100 Prozent Pfarramt Breite, 100 Prozent Pfarramt Neudorf) an.

Zwei weitere Wahlen

Sehr zur Freude der Kirchenpflege zeigt sich Peter Siegrist bereit, in der

Kirchenpflege mitzuwirken und das Präsidium für den Rest der Amtsperiode 2019-2022 zu übernehmen. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte der Wahl von Peter Siegrist zu. Damit wird er ab 1. September das Gremium leiten und bereichern. Da Peter Siegrist damit sein Amt in der Finanzkommission abgeben muss, galt es auch dieses neu zu besetzen. In der Person von Markus Auernhammer konnte der frei gewordene Platz besetzt werden, die Versammlung bestätigte auch diese Wahl.

Rechnung mit Ertragsüberschuss

Die Rechnung 2020 der Ref. Kirchgemeinde Reinach-Leimbach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'170.95, dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Auf dem Verwaltungsvermögen konnten noch Fr. 69'197.95 abgeschrieben werden, zusätzlich wurden 70'000 Franken für künftigen Liegenschaftsunterhalt zurückgestellt. Zwar präsentiert sich das Rechnungsergebnis höchst erfreulich, jedoch konnten coronabedingt ganz viele geplante Anlässe nicht durchgeführt werden. Bleibt zu hoffen, dass möglichst bald die Gemeinschaft wieder vermehrt gepflegt und gefeiert werden kann.